

**Zeitschrift:** Internationale kirchliche Zeitschrift : neue Folge der Revue internationale de théologie  
**Band:** 88 (1998)  
**Heft:** 1

**Vereinsnachrichten:** Einladung zum XXVII. Internationalen Altkatholikenkongress, 24.-28. August 1998, in Seggau bei Graz

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Einladung zum XXVII. Internationalen  
Altkatholikenkongress, 24.–28. August 1998,  
in Seggau bei Graz**

**Thema: «In deinen Toren kann ich atmen» (nach Psalm 122)**

Als Ortsbischof der gastgebenden Altkatholischen Kirche Österreichs ist es mir eine Freude und Ehre, mich der bereits in dieser Zeitschrift (Heft 4/97) ausgesprochenen Einladung des Ständigen Kongressausschusses vollinhaltlich anzuschliessen.

An die Mitbischöfe und die von ihnen repräsentierten Kirchen ist eine offizielle Einladung durch mich im Oktober 1997 ergangen. Der Lokalausschuss hat alle Unterlagen entsprechend versandt.

So darf ich meine Hoffnung ausdrücken, dass möglichst aus allen Bistümern der Mitgliedskirchen der Utrechter Union Glaubensgeschwister nach Schloss Seggau bei Graz kommen können. Seien Sie uns herzlich willkommen!

Das Thema des Kongresses berührt zutiefst unsere eigene altkatholische Identität, wie auch die Situation der Kirchen in der Ökumene, die sich in diesem Jahr zum 50. Gründungsjahr in Harare/Simbabwe treffen. Es steht zugleich auch in Zusammenhang mit dem Gedanken der Zweiten Europäischen Ökumenischen Versammlung vom Juni 1997 «Versöhnung – Gabe Gottes und Quelle neuen Lebens» und verweist nicht zuletzt auf das grosse Taizé-Treffen zur Jahreswende 1997/98 in Wien, bei dem sich 80 000 Jugendliche auf den «Weg des Vertrauens» begeben haben.

Es besteht überall eine grosse Sehnsucht nach religiöser Erneuerung und nach einer Verjüngung und Neubelebung der Kirche durch den befreienden Geist Jesu und seines Evangeliums. Die Kirchen müssen über jede notwendige strukturelle Binnenfixierung hinweg wieder mehr zu Gemeinschaften der Begeisterung und der Versöhnung werden. Nur so können sie Sauerteig für die Gesellschaft sein.

So wünsche ich mir, dass der XXVII. Altkatholiken-Kongress ein im Glauben fröhlicher Kongress werden möge. Dazu sollen auch ein festlicher Unions-Gottesdienst unter Anwesenheit ökumenischer Vertreter in Graz, ein Empfang durch das Land Steiermark und die Stadt Graz sowie ein internationaler Abend, bei dem jedes Land um einen zehnminütigen Beitrag gebeten wird, und nicht zuletzt der von allen Teilnehmer/innen mitgestaltete Abschlussgottesdienst beitragen. Möge das Motto «In deinen Toren kann ich atmen ...» Wirklichkeit werden und uns neuen Atem und Mut für die Zukunft verschaffen.

*Bernhard Heitz Bischof*

## **Programm**

### *Montag, 24. August*

14.00 Eröffnung des Kongressbüros zur Registration

17.00 Eröffnungsgottesdienst

Abend der Begegnung

### *Dienstag, 25. August – Gelobt sei deine Klugheit!*

8.30 Morgenlob

9.15 Plenum: Kongressbeginn

10.30 Bibelarbeit «Abigail»

14.00 Gruppenarbeit

16.30 Plenum

Abend frei oder Gelegenheit für Treffen internationaler  
Gruppen

### *Mittwoch, 26. August – Krieg oder Frieden?*

9.00 Plenum

«Jakob und Esau»

Gruppen

13.00 Abfahrt nach Graz, Stadtbesichtigung

17.00 Festgottesdienst der Utrechter Union in Graz

Empfang des Landes Steiermark und der Stadt Graz  
im Prunkschloss Eggenberg

### *Donnerstag, 27. August – Zu einem Leben in Frieden hat Gott euch berufen!*

8.30 Morgenlob

9.30 Plenum «Die Gemeinde zu Korinth»

10.45 Gruppen

14.30 Gruppen

Internationaler Abend

*Freitag, 28. August*

- 9.00 Abschlussplenum
- 10.15 Die Gemeinde zu Korinth im Spiel
- 14.00 bei Bedarf Fortsetzung des Schlussplenums
- Schlussgottesdienst

*Samstag, 29. August*

Fakultative Exkursion:

Fahrt nach Bärnbach und Thal bei Graz, wo zwei Kirchen nach Plänen der weit über Österreich hinaus bekannten Künstler Friedensreich Hundertwasser und Ernst Fuchs umgebaut wurden. Beide Kirchen, obwohl im Stil sehr verschieden, zeigen den fast unerschöpflichen Reichtum an Symbolen, aus dem heraus Glaube lebendig werden kann.

*Durch den Kongress begleiten uns:*

*Dr. Ulrike Bechmann*, geb. 1958, Studium der röm.-kath. Theologie in Bamberg, Promotion im Fach Altes Testament, seit 1989 theologische Referentin und Geschäftsführerin des Deutschen Weltgebetstagskomitees, Studium der Islamwissenschaften und Arabistik.

*Prof. Dr. Walter J. Hollenweger*, geb. 1927 in Antwerpen (Belgien), Studium der reformierten Theologie in Zürich und Basel, Schweizer, Pfarrer, 1965–71 Exekutivsekretär des Ökumenischen Rates der Kirchen in Genf, 1971–89 Professor für Mission und interkulturelle Theologie an der Universität Birmingham (England). Unterstützt wird Prof. Hollenweger von *Estelle Korthaus*, Theaterpädagogin.

Kontaktadresse: Altkatholisches Pfarramt Graz  
Vikar Mag. Christoph Petau  
Kernstockgasse 3  
A-8020 Graz  
Telefon, Fax (+43)316/71 29 74

Anmeldefrist: bis spätestens 15. Mai 1998.

Entsprechende Anmeldeformulare liegen bei den Pfarrämtern der Mitgliedkirchen auf.